

**Behindertenbeirat der Stadt Würzburg Wahlperiode 2014 – 2020**  
**4. Sitzung 2017**  
**Ergebnisprotokoll**

- Ort:** Rathaus, Wappensaal, Rückermainstr. 2, 97070 Würzburg  
**Zeit:** 12.12.2017, 18.00 - 20.00 Uhr  
**Anw. Vertreter/innen:**  
**Kreis der Menschen mit Behinderung:**  
Frau Gerhard, Frau Grünewald, Herr Hetterich, Frau Kirchner, Herr Marx, Herr Schäfer M.A, Frau Scheuplein, Frau Senf, Herr Wendel;  
**Angehörigenvertreterin: ---**  
**Behinderteneinrichtungen:** Frau Eckenroth, Herr Schuler, Herr Schöbel, Frau Schunk;  
**Freie Wohlfahrtsverbände:** Frau Stadträtin Trost;  
**Sozialausschuss:** Herr Stadtrat Gerr, Frau Stadträtin Koerber-Becker;  
**Sozialreferentin: ---**  
**Geschäftsführung:** Frau Behr;  
**Entsch:** Frau Dr. Düber, Sozialreferentin, Frau Stadträtin Lexa, Herr Rügamer, Frau Schröder, Frau Stadträtin Wolfinger;  
**Gäste:** Herr Dr. Bauer, Bürgermeister, Frau Gehlen/Inklusionsbeauftragte, Herr Stadtrat Graf, Frau Stadträtin Kerner, Herr Pfeuffer, Herr Schmidt/1. Vorsitzender Seniorenvertretung;  
**Protokoll:** Frau Crescimone; **Inklusiv gemeinsam arbeiten:** Herr Noè;

**I. Begrüßung und Aussprache zum Protokoll vom 18.10.2017**

Herr Marx eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt die fehlenden Mitglieder. Besonders heißt er Herrn Bürgermeister Dr. Bauer, die Inklusionsbeauftragte Frau Gehlen, den 1. Vorsitzenden der Seniorenvertretung Herrn Schmidt, die Gebärdensprachdolmetscherin Frau Derr und alle weiteren Gäste willkommen.

Weiterhin begrüßt er Herrn Stadtrat Gerr als neues Mitglied im Beirat. Herr Stadtrat Gerr wird zukünftig als Vertreter des Sozialausschusses anstelle von Herrn Stadtrat Pecoraro im Behindertenbeirat mitarbeiten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Herr Dr. Bauer wird um Begrüßungsworte gebeten. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Behindertenbeirats für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung. Besonders würdigt er in diesem Zusammenhang die Arbeit von Herrn Marx als Kommunalen Behindertenbeauftragter. Für die anstehende Wahl wünscht er viel Erfolg.

Frau Behr entschuldigt Frau Dr. Düber, die es bedauert nicht an der Sitzung teilnehmen zu können. Frau Behr richtet ihre Weihnachtsgrüße aus und bedankt sich in ihrem Namen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Protokoll wurde ohne Beanstandungen angenommen.

Frau Behr berichtet aus dem Arbeitskreis Wahlordnung. Hier ist, wie im Vorfeld besprochen, eine Abstimmung erforderlich. Zurzeit geht es um das Thema Vereinfachung des Wahlverfahrens. Es soll zukünftig nur noch in einem Wahldurchgang gewählt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten:

- Die Erhöhung der Vertreter aus dem Kreis Menschen mit Behinderung von 10 auf 12
- oder die Veränderung des Auszählverfahrens bei weiterhin 10 Mitgliedern.

Frau Behr erklärt das Auszählverfahren. Pro Gruppe kommt der/die Kandidat/in mit der höchsten Stimmzahl in den Beirat. Die 4 restlichen Plätze werden an die Kandi-

daten anhand der Höhe der Stimmen vergeben. Um zu vermeiden, dass die restlichen 4 Plätze in einer Gruppe sind, könnte festgelegt werden, dass maximal 2 Plätze pro Gruppe belegt werden.

Da dieses Verfahren sehr kompliziert ist, haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises für eine Erhöhung der Mitglieder auf 12 ausgesprochen. Dafür spricht auch, dass 2 Vertreter pro Gruppe eine Stärkung der Mitglieder mit Behinderung bedeutet und im Krankheitsfall eine Person vertreten ist, die die Interessen ihrer Gruppe einbringen kann.

Frau Behr bringt die Erhöhung zur Abstimmung. Alle anwesenden Mitglieder stimmen der Erhöhung zu. Die Beratungsstelle bereitet den Stadtratsbeschluss vor.

## **II. Jahresrückblick Behindertenbeirat/Kommunaler Behindertenbeauftragter**

Herr Marx bedankt sich bei seinem Stellvertreter Herrn Schäfer, Frau Behr und Frau Gehlen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und dankt den Mitgliedern für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Er berichtet über die Gremien, z.B. Sozialausschuss, Radverkehrsbeirat, Nahverkehrsbeirat und Arbeitskreis Barrierefreies Bauen, in denen er oder Herr Schäfer vertreten sind.

Es folgt ein kurzer Rückblick über Projekte, die er im letzten Jahr in seiner Funktion als Kommunaler Behindertenbeauftragter begleitet hat. Zu nennen ist hier u.a. die Landesgartenschau, die Neugestaltung des Rathausplatzes in Heidingsfeld, der Umbau von Straßenbahn- und Bushaltestellen, wie zum Beispiel die Haltestelle Bürgerbräu, Königsbergerstraße und Hauptbahnhof West. Weiterhin berichtet er über die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und über die Neugestaltung der Kaiser- und Spiegelstraße.

Frau Behr bedankt sich für die Ausführungen.

## **III. Wahl des/der 1. Vorsitzenden und Stellvertretung**

Es steht die Wahl des/der Vorsitzenden und deren/dessen Stellvertretung an. Frau Behr hat eine PowerPoint Präsentation auch in leichter Sprache vorbereitet und erklärt den Wahlvorgang wie folgt: Der oder die Vorsitzende und dessen/deren Stellvertretung muss aus dem Kreis der Menschen mit Behinderung sein. Wählen dürfen nur die 17 stimmberechtigten Mitglieder. Dazu zählen die 10 Vertreter der Menschen mit Behinderung, 1 Angehörigenvertreterin, 1 Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege, 4 Vertreter des Sozialausschusses und die Sozialreferentin.

Von den insgesamt 17 Stimmberechtigten sind 12 anwesend. Frau Dr. Düber, die Stadträtinnen Frau Lexa und Frau Wolfinger, Herr Rügamer und Frau Schröder sind entschuldigt.

Frau Behr beruft Frau Gehlen und Frau Crescimone als Wahlhelfer.

Wahl des/der 1. Vorsitzenden:

Frau Behr fragt nach Kandidaten für das Amt des/der 1. Vorsitzenden. Herr Marx stellt sich zur Wiederwahl. Herr Schäfer wird vorgeschlagen. Er gibt bekannt, dass er sich in seiner Funktion als Stellvertreter sehr wohl fühlt und auch in dieser kandidieren wird.

Herr Stadtrat Gerr fragt Herrn Marx, was er sich als Vorstand für die nächste Periode vornimmt. Herr Marx erläutert, dass sich viele Themen aus den Gremien, in denen er mitarbeitet und aus dem Behindertenbeirat ergeben und er daran arbeitet einen gut ausgebildeten Nachfolger zu hinterlassen, da er nur noch diese 3 Jahre kandidieren wird.

Herr Schmidt verweist auf das Positionspapier BAGSO mit vielen Handlungsfeldern und Anregungen, die auch Menschen mit Behinderung betreffen.

Es folgt eine geheime Wahl. Herr Marx wird mit 10 von 12 Stimmen bei 2 Enthaltungen als 1. Vorsitzender wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des/der Stellvertreters/in

Frau Behr fragt nach Kandidaten. Herr Schäfer stellt sich zur Wiederwahl. Herr Wendel wird vorgeschlagen. Derzeit lehnt er die Kandidatur ab.

Herr Stadtrat Gerr stellt auch hier die Frage nach zukünftigen Schwerpunkten und Projekten. Herr Schäfer arbeitet sich mit Unterstützung von Herrn Marx und Frau Behr ein.

Es folgt eine geheime Wahl. Herr Schäfer wird mit 11 Stimmen bei einer Enthaltung als Stellvertreter wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der Beirat gratuliert dem 1. Vorsitzenden und dem Stellvertreter zur Wiederwahl.

Frau Behr bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung für die Öffentlichkeit. Die Mitglieder sind recht herzlich zu einer Weihnachtsfeier eingeladen.

Würzburg, 15.12.2017

gez.

Jutta Behr

Geschäftsführung Behindertenbeirat